

Name: Dahlheimer Geburtsdatum: 21.06.1885
Vorname: Leo Todesdatum: 12.03.1942 Deportation/Todesort:
Lodz
Geburtsname: Geburtsort: Miltenberg

Biografie

Schreibweise des Nachnamens auch Dalheimer; Vorname in den Devisenakten Leopold; in Miltenberg geboren; Bruder von Wolfgang Dahlheimer; Onkel von Martin Dahlheimer und Schwager von Flora Dahlheimer, geb. Kahn, deren Vater, Schwester und Bruder die Flucht in das US-amerikanische Exil gelang.

Bis 17. Juli 1939 wohnte die Familie in Miltenberg; verfolgungsbedingter Umzug nach Frankfurt, Günthersburgallee 29/II. Vergeblich hatte der Bruder Flora Dahlheimers die Flucht über Kuba in das US-amerikanische Exil vorbereitet, sogar die Schiffsplätze waren reserviert; wegen der hohen Wartenummern konnte sich die Familie vor der drohenden Deportation nicht mehr retten.

Das Vermögen von Leo Dahlheimer unterlag einer „Sicherungsanordnung“ der Devisenstelle vom 30. November 1939, die den monatlichen „Freibetrag“ auf 300 Reichsmark festsetzte und am 8. Dezember 1939 auf 150 Reichsmark reduzierte. Sein Vermögen belief sich laut Devisenakten am 4. Dezember 1939 noch auf 451,75 Reichsmark und sein Jahreseinkommen auf etwa 2.100 Reichsmark.

Leo Dahlheimer wurde zusammen mit seinen Angehörigen am 19. Oktober 1941 bei der ersten großen Deportation aus Frankfurt in das Ghetto Lodz verschleppt, wo er ein halbes Jahr später ums Leben kam.

Laut Verfügung vom 28. November 1941 in den Devisenakten wurde das Vermögen von Leo Dahlheimer zu Gunsten des Reiches eingezogen und verwertet.